

# **Gemeindeinitiative «Für eine faire Beteiligung aller Kantone an der Universität Basel (Uni-Finanzierungs-Initiative)»**

Gestützt auf § 49 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung stellen die unterzeichnenden Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft folgendes Begehren (nichtformulierte Initiative nach § 28 Abs. 3 KV und § 65 Abs. 1 GpR):

«Der Kanton Basel-Landschaft kündigt den Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel (SGS 664.1) per Ende 2027.

Der Kanton Basel-Landschaft unternimmt alle ihm möglichen Schritte, um einen interkantonalen "Univertrag" mit Inkrafttreten ab dem Jahr 2030 schliessen zu können.

"Univertrag" meint vorliegend einen Vertrag über eine gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel aller Kantone mit an der Universität Basel Studierenden auf der Grundlage des FiLaG (Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich, SR 613.2); er beinhaltet die Übernahme der Vollkosten analog § 33 Abs. 2 des bikantonalen Universitätsvertrags, eine angemessene Aufteilung des in diesem Vertrag definierten Restdefizits und eine angemessene Mitsprache und Mitwirkung.

Ab dem Jahr 2030 darf der Kanton Basel-Landschaft bezüglich einer gemeinsamen Trägerschaft der Universität Basel ausschliesslich einem "Univertrag" beitreten.

Kommt ein "Univertrag" zustande und tritt später einer der Kantone mit an der Universität Basel Studierenden aus diesem Vertrag aus, so tritt der Kanton Basel-Landschaft auf den gleichen Zeitpunkt aus.»

Gesetzliche Bestimmungen:

- Mindestens fünf Einwohnergemeinden können dieses Begehren stellen (§ 49 Abs. 1 KV).
- Es wird durch übereinstimmende Beschlüsse der Gemeindeversammlungen bzw. der Einwohnerräte gefasst (§ 47 Abs. 1 Ziff. 17 bzw. § 115 GemG i. V. m. § 81a Abs. 1 GpR).
- Der Rückzug dieser Initiative gilt als beschlossen, wenn das Begehren von so vielen Gemeinden zurückgenommen wird, dass das Quorum von 5 Gemeinden nicht mehr erfüllt ist (§ 81c Abs. 3 GpR).
- Jede Gemeindeversammlung bzw. jeder Einwohnerrat kann dieses Begehren vorbehaltlos zurückziehen (§ 81a Abs. 2 lit. b GpR).
- Die federführende Gemeinde ist Rünenberg (§ 81a Abs. 2 lit. c GpR).

# Faktenblatt zur Gemeindeinitiative «Für eine faire Beteiligung aller Kantone an der Universität Basel (Uni-Finanzierungs-Initiative)»

## Inhalt

1. Anzahl Studierende und Doktorierende.....	1
2. Verteilung der Studierenden und Doktorierenden auf die Kantone.....	2
3. Beiträge der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und die IUV-Beiträge der «übrigen Kantone».....	3
4. Kündigungsfristen für den Universitätsvertrag (SGS 664.1).....	3
5. Restdefizit im Jahr 2023 (nach Abgeltung Standortvorteil BS).....	4
6. Entlastung der BL-Finzen, wenn sich die «übrigen Kantone» gemäss § 33 des Universitätsvertrags beteiligen würden.....	4
7. Entlastung der BL-Finzen bei einer Rückkehr zur IUV.....	5
8. Aussagen von RR Adrian Ballmer im Beitrag «Partnerschaft in der Region wird gestärkt» in der Basellandschaftlichen Zeitung vom 06. November 2004, S. 15.....	5

## 1. Anzahl Studierende und Doktorierende

Jahresbericht 2023 der Universität Basel, Tabelle 5, S. 19

	Total	%	Frauen	%	Männer	%
Bachelorstudium	1 261	9,7 %	627	49,7 %	634	50,3 %
Masterstudium	579	4,5 %	311	53,7 %	268	46,3 %
Doktoratsstudium	240	1,8 %	114	47,5 %	126	52,5 %
<b>Basel-Stadt</b>	<b>2 080</b>	<b>16,0 %</b>	<b>1 052</b>	<b>50,6 %</b>	<b>1 028</b>	<b>49,4 %</b>
Bachelorstudium	1 631	12,5 %	911	55,9 %	720	44,1 %
Masterstudium	802	6,2 %	454	56,6%	348	43,4 %
Doktoratsstudium	320	2,5 %	164	51,3 %	156	48,8 %
<b>Basel-Landschaft</b>	<b>2 753</b>	<b>21,2 %</b>	<b>1 529</b>	<b>55,5 %</b>	<b>1 224</b>	<b>44,5 %</b>
Bachelorstudium	2 213	17,0 %	1 363	61,6 %	850	38,4 %
Masterstudium	1 717	13,2 %	1 192	69,4 %	525	30,6 %
Doktoratsstudium	861	6,6 %	470	54,6 %	391	45,4 %
<b>Übrige Schweiz</b>	<b>4 791</b>	<b>36,8 %</b>	<b>3 025</b>	<b>63,1 %</b>	<b>1 766</b>	<b>36,9 %</b>
Bachelorstudium	842	6,5 %	462	54,9 %	380	45,1 %
Masterstudium	910	7,0 %	562	61,8 %	348	38,2 %
Doktoratsstudium	1 630	12,5 %	858	52,6 %	772	47,4 %
<b>Ausland</b>	<b>3 382</b>	<b>26,0 %</b>	<b>1 882</b>	<b>55,6 %</b>	<b>1 500</b>	<b>44,4 %</b>
<b>Total</b>	<b>13 006</b>	<b>100,0 %</b>	<b>7 488</b>	<b>57,6 %</b>	<b>5 518</b>	<b>42,4 %</b>

## 2. Verteilung der Studierenden und Doktorierenden auf die Kantone

Jahresbericht 2023 der Universität Basel, Tabelle 12, S. 88

	Frauen					Männer			
	Total	Total	Bachelor	Master	Doktorat	Total	Bachelor	Master	Doktorat
Aargau	1 279	771	390	280	101	508	277	158	73
Appenzell Ausserrh.	41	24	10	6	8	17	9	5	3
Appenzell Innerrh.	15	7	5	1	1	8	3	2	3
Basel-Landschaft	2 753	1 529	911	454	164	1 224	720	348	156
Basel-Stadt	2 080	1 052	627	311	114	1 028	634	268	126
Bern	462	317	141	139	37	145	65	46	34
Fribourg	53	31	12	11	8	22	6	4	12
Genf	14	11	1	8	2	3	0	2	1
Glarus	23	16	10	3	3	7	1	2	4
Graubünden	117	76	28	33	15	41	16	14	11
Jura	33	16	5	11	0	17	10	4	3
Luzern	403	260	95	109	56	143	48	47	48
Neuenburg	12	4	0	3	1	8	2	3	3
Nidwalden	60	39	14	20	5	21	13	2	6
Obwalden	26	14	5	4	5	12	7	4	1
Schaffhausen	64	35	16	16	3	29	9	12	8
Schwyz	74	51	16	24	11	23	12	8	3
Solothurn	632	373	207	123	43	259	155	61	43
St. Gallen	317	209	90	79	40	108	46	31	31
Tessin	266	161	91	50	20	105	55	33	17
Thurgau	140	92	46	35	11	48	23	12	13
Uri	15	10	4	4	2	5	1	2	2
Waadt	52	32	7	14	11	20	1	3	16
Wallis	93	57	21	29	7	36	16	12	8
Zug	118	82	35	30	17	36	18	13	5
Zürich	482	337	114	160	63	145	57	45	43
<b>Total</b>	<b>9 624</b>	<b>5 606</b>	<b>2 901</b>	<b>1 957</b>	<b>748</b>	<b>4 018</b>	<b>2 204</b>	<b>1 141</b>	<b>673</b>

### 3. Beiträge der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und die IUV-Beiträge der «übrigen Kantone»

Jahresbericht 2023 der Universität Basel, S. 48

in Schweizer Franken	Rechnung 2023	Rechnung 2022
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		
Globalbeitrag Kanton Basel-Stadt	170 605 167	169 264 558
Globalbeitrag Kanton Basel-Landschaft	166 094 833	164 435 442
Sonderbeiträge Trägerkantone	2 162 600	2 662 600
Beiträge Bund gem. Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz	97 809 229	97 308 188
Beiträge übrige Kantone gem. Interkant. Universitätsvereinbarung (IUV)	72 596 654	75 972 974
<b>Grundfinanzierung</b>	<b>509 268 483</b>	<b>509 643 762</b>
Forschungsbeiträge	185 691 958	171 642 796
Zusprachen mit Auflagen und Legate	8 159 107	14 372 360
<b>Projektbeiträge</b>	<b>193 851 065</b>	<b>186 015 156</b>
Bildungsbeiträge und Benutzungsgebühren	29 409 740	27 831 697
Andere betriebliche Erträge	34 000 554	28 379 292
<b>Übrige Erträge</b>	<b>63 410 294</b>	<b>56 210 990</b>
Total Ertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	<b>766 529 841</b>	<b>751 869 907</b>

Die Beiträge der Kantone BS und BL an die Universität Basel im Jahr 2023 betragen insgesamt 338'862'600 Fr. für 4'833 Studierende und Doktorierende. Die Beiträge der «übrigen Kantone» im Jahr 2023 betragen 72'596'654 Fr. für 4'791 Studierende und Doktorierende. Während die Kantone BS und BL im Durchschnitt 70'114 Fr. für einen ihrer Studierenden bzw. Doktorierenden bezahlten, steuerten die «übrigen Kantone» durchschnittlich lediglich 15'153 Fr. pro Studierenden bzw. Doktorierenden bei.

### 4. Kündigungsfristen für den Universitätsvertrag (SGS 664.1)

§ 47 Abs. 2 dieses Vertrages lautet:

«Der Vertrag gilt ab Inkrafttreten für zwei Leistungsauftragsperioden fest. Anschliessend ist er jeweils auf das Ende einer Leistungsauftragsperiode kündbar. Einigen sich die Vertragskantone nach Ablauf einer Leistungsauftragsperiode nicht auf einen neuen Leistungsauftrag, ist er auf das Ende eines Kalenderjahres kündbar. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Jahre.»

Im «Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028» (Landratsvorlage 2024/461) hat sich der Regierungsrat auf eine Leistungsperiode 2026-2029 festgelegt. Wenn daher eine Beteiligungspflicht der «übrigen Kantone» ab dem Jahr 2030 angestrebt werden soll, so wäre wegen der zweijährigen Kündigungsfrist dieser Leistungsauftrag Ende 2027 zu kündigen.

## 5. Restdefizit im Jahr 2023 (nach Abgeltung Standortvorteil BS)

Die Vertragskantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt übernehmen die Vollkosten ihrer Studierenden bzw. Doktorierenden und finanzieren gemeinsam das Restdefizit (siehe § 33 «Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel»). Die Jahresberichte der Universität Basel enthalten keine Angaben zu den Vollkosten und Restdefiziten. Deshalb wird vorliegend auf die Vorlage 2021/350 an den Landrat «Universität Basel; Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2022–2025», Seite 27, Tabelle 8 (Herleitung der Trägerbeiträge), zurückgegriffen.

in Mio. CHF	2022		2023 <sup>1</sup>		2024 <sup>1</sup>		2025 <sup>1</sup>	
	BL	BS	BL	BS	BL	BS	BL	BS
Anteil Nettovollkosten gem. Studierendenzahlen	81,1	67,2	81,4	67,5	81,9	67,9	83,0	68,8
Abgeltung Standortvorteil		18,5		18,8		19,0		19,3
Anteil verbleibendes Restdefizit gem. Finanzierungsschlüssel	83,3	83,5	85,1	83,9	85,9	85,2	88,3	85,2
<b>Total</b>	<b>164,4</b>	<b>169,3</b>	<b>166,5</b>	<b>170,2</b>	<b>167,8</b>	<b>172,2</b>	<b>171,3</b>	<b>173,2</b>
<b>Globalbeiträge</b>	<b>333,7</b>		<b>336,7</b>		<b>340,0</b>		<b>344,5</b>	

**Restdefizit 2023<sup>1</sup>: 169,0 Mio. Fr.** (85,1 Mio. Fr. + 83,9 Mio. Fr.)

## 6. Entlastung der BL-Finanzen, wenn sich die «übrigen Kantone» gemäss § 33 des Universitätsvertrags beteiligen würden

(Schätzung für das Jahr 2023; auf Durchschnittswerten beruhend)

Die Vollkosten pro Studierender/m der Kantone BL und BS betragen (81,4 + 67,5) Mio. Fr. / (2'753 + 2'080) = 30'809 Fr.

Die Vollkosten für die Studierenden der «übrigen Kantone» hätten daher ungefähr 4'791 x 30'809 Fr. = 147,6 Mio. Fr. betragen.

Die Differenz zwischen Vollkosten und IUV-Beiträgen für die Studierenden der «übrigen Kantone» betrug also 75,0 Mio. Fr. (147,6 Mio. Fr. - 72,6 Mio. Fr.).

Mit den Vollkostenbeiträgen der «übrigen Kantone» hätte sich das Restdefizit demnach auf 94,0 Mio. Fr. (169,0 Mio. Fr. – 75,0 Mio. Fr.) verringert.

Der Anteil des Kantons BL an diesem Restdefizit<sup>2</sup> – z. B. entsprechend den Vollkosten (hier vereinfacht entsprechend der Anzahl seiner Studierenden) – hätte also betragen: 2'753 / 9'624 \* 94,0 Mio. Fr. = 26,9 Mio. Fr. statt 85,1 Mio. Fr.

Der Trägerbeitrag des Kantons BL wäre daher bei einer Kostenbeteiligung der «übrigen Kantone» entsprechend dem Universitätsvertrag nur 108,3 Mio. Fr. (81,4 Mio. Fr. + 26,9 Mio. Fr.) statt 166,5 Mio. Fr. gewesen (**Differenz bzw. Entlastung: 58,2 Mio. Fr.**).

<sup>1</sup> Prognose

<sup>2</sup> Die Schlüsselgrössen für die Aufteilung des Restdefizits gemäss § 33 Abs. 3 Satz 3 müssten bei einem Beitritt weiterer Kantone zwingend angepasst werden, also z. B. die «Vollkosten» anstatt der «Standardisierten Steuererträge (SSE) vor Ressourcenausgleich».

## 7. Entlastung der BL-Finzen bei einer Rückkehr zur IUV

a) Schätzung für das Jahr 2023, auf Durchschnittswerten beruhend: Für seine 2'753 Studierenden/Doktorierenden hätte der Kanton Basel-Landschaft ungefähr  $2'753 \times 15'153$  Fr. (IUV-Durchschnitt) = ca. 41,7 Mio. Fr. bezahlen müssen.

**Differenz (Entlastung): ca. 125 Mio. Fr.** (166,5 Mio. Fr. - 41,7 Mio. Fr.)

b) Zitat aus dem Artikel «Das wären die Folgen, wenn das Baselbiet aussteigt» der Basler Zeitung vom 21. März 2024: «Der Uni Basel könnten bei einer Vertragsauflösung mehr als 100 Millionen Franken seitens Basel-Landschaft fehlen.»

## 8. Aussagen von RR Adrian Ballmer im Beitrag «Partnerschaft in der Region wird gestärkt» in der Basellandschaftlichen Zeitung vom 6. November 2004, S. 15

«[...] Nun aber werden in der Nordwestschweiz die übrigen Nachbarkantone stärker miteinbezogen. Beispiel Universität: Baselland trägt die Kosten für seine Studierenden bereits jetzt in vollem Ausmass. Dies ist nicht der Fall für die Kantone Aargau, für Solothurn oder den Jura, die gemäss dem schweizerischen Hochschulabkommen weit weniger bezahlen als die Kosten ausmachen. Daher – und von den ausländischen Studierenden – stammt das Defizit der Universität. **Hier wird die NFA auf jeden Fall Entlastung bringen.** [...]»